

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **41 (1923)**

Heft 95

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 25. April
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Mardi, 25 avril
1923

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLII. Jahrgang — XLII^{me} année

Paraît journallement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 95

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreise: 60 Cts. die sechs-spaltige Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaktion et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 60 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 95

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Deutschland. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Etats-Unis d'Amérique: Marquage des marchandises. — France: Exportation de drilles. — Commerce des denrées alimentaires. — Service international des virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(V. B.-G. v. 23. April 1920, Art. 123 u. 29.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldseheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuliegen.

Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1182³)

Gemeinschuldner: Thölen & Co., Haus- und Küchengeräte, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren en gros, Tödisstrasse 7, in Zürich 2, dato Kanzlei-strasse 126, Zürich 4 (unbeschränkt haftende Gesellschafter: Heinrich Thölen-Kreuter, von Zürich, wohnhaft gewesen in Zürich 6, zurzeit in Hochdorf (Luzern), und Friedrich Basler, von Bottenwil (Aargau), in Zürich 2.

Datum der Konkurseröffnung: 16. April 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 30. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im Hotel «Mythen», in Zürich 2.
Eingabefrist: Bis 25. Mai 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1183¹)

Gemeinschuldner: Bühler, Hans, von Thalwil, Kohlen-Import, Dufourstrasse 67, in Zürich 8.
Datum der Konkurseröffnung: 14. März 1923.
Summarisches Verfahren, Art. 231 Sch. K. G.
Eingabefrist: Bis 11. Mai 1923.

Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen (1199²)

Gemeinschuldnerin: Hans Fausch & Co., Geschäftsbücherfabrik, im Waldgarten Schwamendingen (Kommanditgesellschaft; unbeschränkt haftender Gesellschafter: Hans Fausch, von und in Örliken).

Datum der Konkurseröffnung: 18. April 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum «Hirschen», in Schwamendingen.
Eingabefrist: Bis 26. Mai 1923.

Mit Bezug auf die Liegenschaft der Gemeinschuldnerin, Kat.-Nr. 335 in Schwamendingen, werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Rechte ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte innert obgenannter Eingabefrist beim Konkursamt Schwamendingen unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich Konkursamt Stammheim (1183²)

Gemeinschuldner: Bucher, Gottlieb, geb. 1897, von Dorf, in Unter-Stammheim, Hobelwerk.

Datum der Konkurseröffnung: 17. April 1923.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 1. Mai 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Gasthof z. Schwert, Ober-Stammheim.
Eingabefrist: Bis 26. Mai 1923.
Innert der gleichen Frist sind Dienstbarkeiten betr. das Hobelwerkgebäude Nr. 258 mit 48 Aren Land in Unter-Stammheim einzugeben.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1200)

Failli: Excoffier, Charles-Joseph, régie d'immeubles et contentieux, Croix d'Or 16, à Genève.
Date de l'ouverture de la faillite: 10 avril 1923.
Liquidation sommaire, art. 231 L. P.: 19 avril 1923.
Délai pour les productions: 15 mai 1923.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwirbt in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Fribourg Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (1213/4/5)

Failli: Bürgy, Félix, fils de Joseph, de Cordast, épicerie, mercerie, à Onnens. Keller, Auguste, charcutier, à Fribourg.
Société en commandite H. Lang-Guyer & Cie, expéditions, agence de voyage, combustibles, à Fribourg.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. Basel-Stadt Konkurskreis Basel-Stadt (1184)

Gemeinschuldnerin: Chemische Fabrik Madoery A. G., in Basel.
Auflage- und Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen beim Konkursamt Basel-Stadt.
Basel, den 25. April 1923.

Names der Konkursverwaltung Chemische Fabrik Madoery A. G.:
Dr. Otto Scheidegger.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (1216)

Gemeinschuldner: Gerber, Ernst, Schraubenfabrik, in Waldenburg.
Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ct. de Vaud Arrondissement de Bex (1185)

Failli: Cherix, Ferdinand, Bex.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Vaud Office des faillites du district de Lausanne (1186)

Failli: Cornu, Charles, fils, représentant, Rue de la Paix 4, à Lausanne.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1201/2)

Failli: Société en commandite E. Pouillet et Cie, fabrique de cigarettes, Rue Gustave-Revilliod 8, Plainpalais.
Rizzoli, Edmond, négociant, Route des Acacias 4, Plainpalais.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Vaud Office des Faillites du district de Lausanne (1187)

Failli: Wenker, Emile, boueher, La Châteline, Route de Genève, à Lausanne.
Date de l'ouverture de la faillite par le président du tribunal civil du district de Lausanne: 10 avril 1923.
Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 17 avril 1923
suite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 5 mai 1923.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Fil. Grenchen-Beilach, in Grenchen (1188)

Gemeinschuldner: B. Burri & Cie., Weinhandlung, in Grenchen.
Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Chiusura della procedura
(L. E. 268.)

Kt. Solothurn Konkursamt Solothurn (1189)
Gemeinschuldnerin: Frau Gnirs-Reber, F., Inhaberin der Firma Fridy Reber, Modes, in Solothurn.
Datum des Schlusses: 19. April 1923.

Kt. Solothurn Konkursamt Lebern, Filiale Grenchen-Bettlach (1190)
in Grenchen
Gemeinschuldner: K n o b e l - B ä r n i, J., Metallwarenfabrik, in Grenchen.
Datum des Schlusses: 19. April 1923.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1191)
Fallimento: Ditta Bernasconi, Claudio, cicli, moto ed accessori, in Lugano.
Decreto di Chiusura: 20 aprile 1923, della pretura di Lugano-Città.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1203/4/5)
Faillit:
Société en nom collectif Glaudiet et Barillot, garage, Chemin Zur Linden, Eaux-Vives.
Henry, Arnold, bijoutier, Rue Dancet 1, Plainpalais.
de Assumpção, précédemment négociant, Place du Lac 1, à Genève.
Date de la clôture: 19 avril 1923.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (1016)
Kunst-Auktion.
Unter Leitung des H. Messikommer, Antiquar, in Zürich, gelangen durch das obenannte Konkursamt die zur Konkursmasse des Dr. Hartmann, Charles L., zur Sansara, im Goldbach-Küsnacht, gehörigen Kunstgegenstände, als:

Eine hervorragende Japan-Sammlung: Buddha in Bronze, Holz und Elfenbein, Kollektion Schwerstschlächter, grosse Kollektion Inro und Netsuka, schönes Assortiment Graphik (ca. 1500 Blatt), Lackobjekte in grosser Anzahl und verschiedensten Sujets, chinesische und japanische Porzellane und viel anderes mehr.

Montag, den 30. April 1923, von vormittags 9 Uhr an, im Hotel Baur en Ville, in Zürich, Paradeplatz, zur öffentlicher Versteigerung.

Die Kunstgegenstände sind während der Zeit vom 27. bis 29. April im Hotel Baur en Ville in Zürich (Paradeplatz) zur Besichtigung ausgestellt.

Illustrierte Kataloge und Ankündigungen sind durch den Beauftragten, H. Messikommer, Hechtplatz 1, in Zürich, erhältlich.

Ct. de Fribourg Office des faillites de la Gruyère, à Bulle (1078)
Usine de lait condensé de la Gruyère «Léonhardt», à Epagny-Gruyères.
Deuxième enchère et soumission.

Mardi, 15 mai 1923, à 2 heures de l'après-midi, dans les bureaux de l'usine, à Epagny-Gruyères, l'office des faillites de la Gruyère vendra aux enchères publiques à tout prix les immeubles et installations industrielles composant l'actif de la masse en faillite de M^{me} veuve Léonhardt, Ida, Usine de lait condensé de la Gruyère.

Désignation des immeubles.

Art. 776, Epagny, n° 145, 146, maison, grange, taxe cadastrale fr. 15,289; art. 777, Epagny, n° 495, bâtiment des bureaux, logement, cave, buanderie, taxe cad. fr. 31,109; art. 778 aaaa, Epagny, pré et place de 47 a 72 c., taxe cad. fr. 2378; art. 778 ab, Epagny, n° 415, atelier de ferblanterie, magasins, frigorifique, bâtiment fr. 32,000, machines fr. 96,700, place fr. 68, taxe cad. fr. 128,768; art. 778 ba, Epagny, place, taxe cad. fr. 146; art. 778 aab, Epagny, n° 487, hangar et générateur acétillène, taxe cad. fr. 4200; art. 778 aab, Epagny, place, taxe cad. fr. 37; art. 1464, Epagny, n° 325, bâtiment de la condenserie: bâtiment fr. 80,000, machines fr. 143,200, place fr. 91, taxe cad. 223,291; art. 778 bb, Epagny, n° 432, bâtiment des machines à vapeur et cheminée: bâtiment fr. 10,000, machines fr. 21,800, place fr. 69, taxe cad. fr. 31,869; art. 1389, Epagny, n° 142, villa, habitation, buanderie, grange, écurie, garage, taxe cad. fr. 50,191; art. 1390, Epagny, jardin de 3 a 57 cent., taxe cad. fr. 221; art. 1391, Epagny, jardin et pré de 20 a 7 cent., taxe cad. fr. 1104; art. 979 a, Epagny, pré et place de 1 a 4 cent., taxe cad. fr. 58; art. 1630, Epagny, n° 494, logement, porcherie, taxe cad. fr. 32,500; art. 120 a, Epagny au Clos, pré et place de 8 a 16 cent., taxe cad. fr. 449; art. 120 b, Epagny au Clos, n° 437, scierie, ateliers: bâtiment fr. 40,000, machines fr. 36,400, place fr. 293, taxe cad. fr. 76,693; art. 132, Epagny au Clos, pré et place de 13 a 23 cent., taxe cad. fr. 723; art. 140, Epagny au Clos, pré et place de 13 a 13 cent., taxe cad. fr. 723; art. 1021aaa, Derrière-La Fonzaillaz, pré et place de 13 a 16 cent., taxe cad. fr. 480.

Superficie totale: 14,641 mètres; taxe des bâtiments: fr. 293,500; taxe des machines: fr. 299,300; taxe des terrains: fr. 7434; taxe des experts: fr. 536,070.
Le bâtiment des bureaux avec logement; la porcherie avec logement sont de construction récente et d'un confort moderne.

Le bâtiment de la condenserie a été complètement remis à l'état de neuf, et la majeure partie des machines, vacuum, stérilisateur, condensateurs moteurs électriques, etc. sont également neufs.

Le bordereau industriel d'une très grande importance comprend en outre toutes machines, bidons et outillages nécessaires à l'exploitation d'une condenserie et scierie moderne, ainsi que toutes machines propre à la confection des boîtes.

Par sa situation et la renommée universelle de ses produits, l'Usine de lait condensé de la Gruyère est assurée d'un grand développement pour des preneurs sérieux.

Les conditions de vente seront déposées au bureau de l'office, à Bulle. Téléphone n° 2.

L'office des faillites recevra également des offres directes d'achat de gré à gré.

La visite des immeubles pourra se faire les mardis, 17, 24 avril, 1^{er} et 8 mai, dès 2 heures.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1206)
Grundstückversteigerung — II. Gant

Freitag, den 25. Mai 1923, nachmittags 2½ Uhr, wird im Gemeindehaus in Riehen, infolge Requisition des Konkursamtes Binningen gerichtlich versteigert das zur Konkursmasse des Glaser-Grieder, Heinrich, von

Binningen, gehörende Grundstück Riehen, Sektion C, Parzelle 62, haltend 4 a 15,5 m² Land an der Niederholzstrasse.

Die amtliche Schätzung des Grundstücks beträgt Fr. 5000.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 400 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (1217)

Aus der Konkursmasse des Vella, Emil, Baumeister, in Langenbruck, wedren öffentlich versteigert:

a) Montag, den 30. April 1923, nachmittags 2 Uhr, im Magazin des Gemeinschuldners in Langenbruck: 1 Automobil, 1 Velo, 1 Rolle Linoleum;

b) Dienstag, den 1. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, im Hause von Architekt Ziemmerich in Oberdorf: 1 tanneses Schreibpult, 1 Tisch und 1 Heliographierahmen.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites du Locle (1121)

Vente d'immeubles. — Seconde enchère.

Failli: Bourquin, César, successeur de Bachmann et Cie, scierie de la Foula, au Locle.

Jour, heure et lieu de la vente: Lundi, 28 mai 1922, dès 10 heures du matin, à l'Hôtel des Services judiciaires, au Locle.

Désignation des immeubles à vendre.

Cadastre du Locle.

1^{er} lot:

Article 3185, pl. fol. 45, 46, n° 174 à 177, 181, 182, 51, A la Foula, bâtiments, dépendances, près de 10,051 m².

Les bâtiments compris dans l'article ci-dessus, à l'usage d'habitation (villa), garage, grange et écurie, sont assurés contre l'incendie pour fr. 285,000. Estimation officielle: fr. 170,000.

2^e lot:

1. Article 3125, pl. fol. 46, n° 52, 53, 54, A la Foula, bâtiments, dépendances de 2742 m².

L'article ci-dessus comprend un bâtiment à l'usage de scierie, couvert et bureaux; il est assuré contre l'incendie pour fr. 66,000.

2. Article 2826, pl. fol. 45, n° 141, A la Foula, place de 300 m². Estimation officielle: fr. 69,725.

Accessoires immobiliers. Sont compris dans la vente avec les articles 3125 et 2826 ci-dessus, des accessoires immobiliers composés de: scies multiples, scies circulaires, scie pendule, moteurs électriques, machines à affûter, transmissions, courroies, voic Decauville et vagonnets, ainsi que l'outillage complet destiné à l'équipement de la scierie, dont le détail peut être consulté à l'office sus-nommé. Estimation officielle: fr. 27,835.

3^e lot:

Article 3235, pl. fol. 45, n° 17, 99, 100, 137, 180, A la Foula, bâtiments, pré, dépendances de 2307 m².

Cet article comprend 2 bâtiments à l'usage d'habitation, caisserie et remise, assurés contre l'incendie pour fr. 23,000. En outre, un couvert-abri sis sur cet article fait partie de la vente. Estimation officielle: fr. 26,500.

Accessoires immobiliers. Sont compris dans la vente avec cet article, les accessoires immobiliers ci-après: 2 machines à clouer, 3 scies circulaires et à ruban, 1 raboteuse, 1 moteur électrique, 1 ponceuse, 1 perceuse, 1 imprimante, 1 ventilateur, transmissions, courroies et d'autres objets dont le détail peut être consulté à l'office. Estimation officielle: fr. 8150.

Les lots sous n° 2 et 3 seront exposés en vente séparément, puis en bloc.

4^e lot:

Article 1987, pl. fol. 60, n° 214, 215, Chemin des Etangs, bâtiment, dépendances de 506 m².

Cet article comprend un bâtiment à l'usage d'habitation, grange et écurie, assuré contre l'incendie pour fr. 15,600. Estimation officielle: fr. 16,000.

5^e lot:

Forêt de la Rançonnière-Dessus.

1. Article 3188, pl. fol. 146, n° 59, A la Rançonnière-Dessus, bois de 56,666 m².

2. Article 1535, pl. fol. 146, n° 36, A la Rançonnière-Dessus, bois de 7877 m².

3. Article 1912, pl. fol. 146, n° 42, 43, A la Rançonnière-Dessus, pré et bois de 13,197 m².

4. Article 1913, pl. fol. 146, n° 41, A la Rançonnière-Dessus, pré de 613 m². Estimation officielle: fr. 28,000.

6^e lot:

Forêt des Monts.

1. Article 195, pl. fol. 147, n° 3, Sur les Monts, pâturage et bois de 19,950 m².

2. Article 3204, pl. fol. 147, n° 35, Sur les Monts, bois de 80,175 m². Estimation officielle: fr. 37,000.

7^e lot:

Forêt des Replattes.

Article 3093, pl. fol. 25, n° 66, Aux Replattes, bois de 23,310 m². Estimation officielle: fr. 10,000.

Cadastre de la Chaux-du-Milieu.

8^e lot:

Article 470, pl. fol. 56, n° 17, Au Quartier, pâturage et bois de 48,010 m². Co-propriété pour 1/16 à l'article 180, pl. fol. 18, n° 18, Au Quartier, charrière de 510 m². Estimation officielle: fr. 10,000.

Cadastre du Cerneux-Péguignot.

9^e lot:

Droit à la reuvre perpétuelle de l'article 451, pl. fol. 31, n° 1, Aux Portes-des-Chaux, bois de 22,300 m². Estimation officielle: fr. 5000.

Cadastre des Brenets.

10^e lot:

Article 607, pl. fol. 11 et 12, n° 1 et 13, Bois chez Sagne, Sous le Bois chez Sagne, pré et bois de 21,167 m². Estimation officielle: fr. 5000.

Aucune offre n'a été faite, à la séance d'enchère du 9 avril 1922, sur les lots 1 à 8 et 10 et l'offre de fr. 4000 faite sur le lot 9 était insuffisante.

Les conditions de vente seront déposées à l'office des faillites du Locle, à disposition des intéressés, dès le 18 mai 1922.

L'adjudication sera prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(L. P. 295—297 und 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1133⁴)
Schuldnerin: Firma J. & A. Meier, Blusenkonfektion, Münzplatz 3, Zürich 1.

Datum der Bewilligung der Stundung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich: 6. April 1923.

Sachwalter: Dr. Stauffacher, Rechtsanwalt, Zürich 1, Stadthausquai 7. Eingabefrist: Bis 8. Mai 1923.

Gläubigerversammlung: Montag, den 28. Mai 1923, nachmittags 2½ Uhr, im Restaurant Strohhof, Peterstrasse, Zürich 1.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 17. Mai 1923 an im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Berne District de Moutier (1192³)

Débiteurs: Paroz et Cie, S. A., commerce de vins, à Tavannes.

Date du jugement accordant le sursis: 16 avril 1923.

Commissaire au sursis: Me Steiger, notaire, à Tavannes.

Délai pour les productions: 18 mai 1923.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 31 mai 1923, dès les 15 heures, à l'Hôtel de la Poste, à Tavannes.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 mai 1923 au bureau du commissaire, à Tavannes.

Kt. Glarus Zivilgericht des Kantons Glarus (1207)

Fischli, Fritz, Broderies, Näfels, hat beim Zivilgericht des Kantons Glarus das Gesuch um Nachlassstundung eingereicht. Das Zivilgericht hat nach Prüfung der Sachlage diesem Begehren entsprochen und dem Gesuchsteller eine Nachlassstundung von zwei Monaten gewährt.

Als Sachwalter wird Emil Müller, Betreibungsbeamter, Näfels, bezeichnet. Glarus, den 19. April 1923.

Namens des Zivilgerichtes:

Der Gerichtspräsident: Dr. F. Schindler.

Der Gerichtsschreiber: Dr. L. Aebli.

Ct. de Fribourg District de la Sarine (1193)

Débiteur: Bulliard, François, fils de Joseph, agriculteur, à Rossens.

Date du jugement accordant le sursis: 21 avril 1923.

Commissaire du sursis concordataire: Ernest Lorson, licencié en droit, attaché à l'Etude de Me Bartsch, avocat, à Fribourg.

Délai pour les productions: 19 mai 1923.

Assemblée des créanciers: Samedi, 16 juin 1923, à 10 heures du matin, salle du Tribunal de la Sarine, à Fribourg.

Délai pour prendre connaissance des pièces: 5 juin 1923.

Kt. Basel-Land Obergerichtskanzlei Basel-Land (1218)

Das Obergericht des Kantons Baselland, als Nachlass-Behörde, hat mit Beschluss vom 24. April 1923 auf gestelltes Begehren dem Vogl-Schmidlin, Anton, Inhaber eines Spezereigeschäftes, in Allschwil, eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt. Zum Sachwalter ist bestellt worden der Konkursbeamte zu Binningen.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Zürich Konkurskreis Zürich (1208)

Durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich III. Abteilung vom 13. April 1923 ist die der Firma Bolleter, Müller & Co., Möbelfabrik, Aemterstrasse 203, Zürich 3, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis zum 14. Juni 1923, verlängert worden.

Zürich, den 23. April 1923.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: H. Güller, Rechtsanwalt.

Kt. Basel-Stadt Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt (1209)

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat die der Firma Joos & Co. vorm. Gebr. Joos, in Basel, bewilligte Nachlassstundung durch Beschluss vom 2. April 1923 gemäss Art. 295 Abs. 4 des Betreibungsgesetzes um zwei Monate, also bis 24. Juli 1923, verlängert.

Verhandlung über den Nachlassvertrag

(B.-G. 304 und 317.)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwen- Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich Bezirksgericht Horgen (1195)

Schuldner: Dr. Gebistorf, S. A., in Klichberg.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Dienstag, den 15. Mai 1923, nachmittags 2 Uhr, vor Bezirksgericht Horgen.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung (1194)

Gemeinschuldner: Klein, Wilhelm, Schreinerei, Zeughausstrasse 44, Zürich 4.

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 16. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr, vor Bezirksgericht Zürich III. Abteilung, Bezirksgebäude Badenerstrasse, Sitzungszimmer 140.

Kt. Bern Richtamt II Bern (1210)

Schuldnerin: Nahrungsmittelfabrik Bern A. G. in Liq., Bern.

Verhandlungstermin: Freitag, den 4. Mai 1923, vormittags 8½ Uhr, vor Richteramt II Bern, Anthaus daselbst.

Kt. Bern Richtamt Burgdorf (1196)

Schuldner:

Firma Dinkelmann & Co., Eisenhandlung, in Burgdorf.

Dinkelmann-Dür, J., Kaufmann, in Burgdorf.

Ort und Zeit der Verhandlung: Donnerstag, den 3. Mai 1923, vormittags 8½ Uhr, vor dem Gerichtspräsidenten, im Schloss zu Burgdorf.

Kt. Luzern Amtsgerichtspräsident von Willisau (1220)

Schuldner: Burri, Ernst, Sägerei, Gleng, Schötz.

Ort und Zeit der Verhandlung: Dienstag, den 15. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr, im Bahnhofrestaurant, Nebikon.

Ct. de Fribourg Président du tribunal de l'arr. de la Sarine, à Fribourg (1211)

Débiteur: Rolfe, Joseph, fils de Julien, fabrique de caisses, de et à Vuisternens-en-Ogoz.

Jour, heure et lieu de l'audience: Vendredi, 4 mai 1923, à 10 heures, à la salle du tribunal, Maison judiciaire, à Fribourg.

Ct. de Neuchâtel Tribunal cantonal (1197/8)

Débiteur: Antoine, G., horticulteur, à Colombier.

Commissaire: Paul Montandon, agent du Comptoir d'Escompte de Genève, à Colombier.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 2 mai 1923, à 9½ heures, au Château de Neuchâtel, salle du tribunal.

Débiteur: Nydegger, Rodolphe, tenancier de l'Hôtel Suisse, à Colombier.

Commissaire: H.-C. Morard, préposé aux faillites, à Boudry.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 2 mai 1923, à 10 heures, au Château de Neuchâtel, salle du tribunal.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Nidwalden Konkursgericht Nidwalden (1212)

Das Konkursgericht Nidwalden hat am 21. April 1923 den von den Gläubigern der Firma Frau Anna Zibung-Gut, Schubhandlung, in Stans, angenommenen Nachlassvertrag bestätigt und mit der Durchführung desselben das Konkursamt Nidwalden beauftragt.

Kt. Basel-Land Obergerichtskanzlei Basel-Land (1219)

Das Obergericht des Kantons Baselland, als Nachlass-Behörde, hat mit Beschluss vom 24. April 1923 den von Schaub, Reinhard, Baumeister, in Gelterkinden, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag auf Auszahlung einer Nachlass-Dividende von 25 % bestätigt. Die Auszahlung der Dividende erfolgt durch den Sachwalter, den Konkursbeamten zu Sissach.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Metzgerei. — 1923. 19. April. Inhaber der Firma Jakob Berger, in Biel, ist Jakob Berger alliié Peter, von Oberlangenegg, in Biel. Gross- und Kleinmetzgerei. Bözingenstrasse 29 b.

20. April. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Krankenkasse von Madretsch & Umgebung, mit Sitz in Biel-Madretsch (S. H. A. B. Nr. 130 vom 24. Mai 1921, Seite 1046), hat in der Generalversammlung vom 10. Februar 1923 ihre Statuten teilweise revidiert. Die getroffenen Änderungen betreffen keine der publizierten Tatsachen. An Stelle des demissionierenden Victor Singlé wurde als Beisitzer in den Vorstand gewählt: August Chappuis, von Renan, Uhrmacher, in Biel.

Uhren, Industriesteine. — 20. April. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Rüfenacht & Cie., Fabrikation und Handel mit Uhren und Industriesteinen, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 39 vom 6. Februar 1922, Seite 286), ist der Gesellschafter Henri Fivaz ausgetreten.

Metzgerei. — 21. April. Inhaber der Firma Rudolf Kuhn, in Biel-Mett, ist Rudolf Kuhn-Zumstein, von Orpund, in Biel-Mett. Gross- und Kleinmetzgerei. Poststrasse 11, Biel-Mett.

21. April. Die Firma Benoit-Nicolet, Manufacture de montres Lioson (Benoit-Nicolet, Lioson Watch Manufactory), Fabrikation, Kauf und Verkauf von Uhren, in Biel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1922, Seite 338), ist infolge Konkurses des Inhabers erloschen und wird von Amtes wegen gestrichen.

Bureau de Neuveville

Epicerie, mercerie. — 23 avril. Le chef de la maison Paul Guillaume, à Diesse, est Emil Guillaume alliié Bourquin, fils de Louis, de et à Diesse. Epicerie, mercerie; à Diesse.

Bureau Nidau

Fabrikation von Zementwaren. — 23. April. Die Firma Friedrich Schweizer, Fabrikation von Zementwaren, in Nidau (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Bureau de Porrentruy

Epicerie, mercerie, vins. — 23 avril. Le chef de la maison Jules Chevrolet, à Cœuve, est Jules Chevrolet, originaire de Lugnez, domicilié à Cœuve. Epicerie, mercerie et vins en gros.

Bureau Trachschwald

Spezerei- und Korbwaren, Tabak, Zigarren. — 21. April. Inhaber der Firma Hans Gerber, in Huttwil, ist Hans Gerber, von und in Huttwil. Spezereiwaren-, Korbwaren-, Tabak- und Zigarrenhandlung; an der Hofmattstrasse in Huttwil.

Wirtschaft, Bäckerei usw. — 21. April. Inhaberin der Firma Frau Feldmann, in Affoltern i. E., ist Frau Wittwe Rosa Feldmann geb. Lüdi, von Eriswil, in Affoltern. Betrieb der Wirtschaft zum Flühi, Bäckerei und Spezereiwarenhandlung; im Dorf Affoltern.

Schmied usw. — 21. April. Inhaber der Firma Ulrich Pfister, in Affoltern i. E., ist Ulrich Pfister, von Oberburg, in Affoltern. Schmiedegeschäft, Fabrikation von Steingutrügen und Schweinestalleinrichtungen.

Uri — Uri — Uri

1923. 23. April. Die Firma Emil Meyer, Hotel Oberalp-Passhöhe, in Andermatt (S. H. A. B. Nr. 85 vom 9. April 1919, Seite 609, und Nr. 277 vom 11. November 1921, Seite 2177), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Coiffeurgeschäft, Tabak usw. — 23. April. Ludwig Imhof, von Morsbach (Schwyz), wohnhaft in Erstfeld, ist Inhaber der Firma **Ludwig Imhof**, in Erstfeld. Herren- und Damen-Frisier-Salon; Toiletteartikel, Tabake, Zigarren und Zigaretten.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1923. 23. April. Die Firma **Erhard Ruoss, Holz- & Streuhändler**, in Schlüßbach-Büttikon (S. H. A. B. Nr. 3 vom 6. Januar 1919, Seite 11), ist infolge Konkurses erloschen.

Woll- und Baumwollkarderie, Kapokfabrik. — 23. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Birchler & Co.**, in Reichenburg (S. H. A. B. Nr. 139 vom 16. Juni 1914, Seite 1038, und Nr. 288 vom 15. November 1920, Seite 2154), Gesellschafter: Franz Carl Birchler, Komplementär; Frau Wwe. W. Schneider-Graf, Kommanditistin, hat sich infolge Todes des Komplementärs aufgelöst; diese Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «Birchler & Co.» in Reichenburg.

Frau Josefa Birchler-Schneider, Josefine Birchler, Karl Birchler, Meinrad Birchler, Elsa Birchler und die minderjährigen Kinder Alfons Birchler und Othmar Birchler, alle von Einsiedeln und wohnhaft in Reichenburg, haben unter der Firma: **Birchler & Co.**, in Reichenburg, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 8. März 1923 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Kommanditgesellschaft «Birchler & Co.» in Reichenburg. Die Gesellschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch die alleinige Unterschrift von Karl-Birchler. Woll- und Baumwollkarderie und Kapokfabrik.

23. April. Die Firma **Josefina Benziger-Kälin, Merceriewaren**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 65 vom 13. März 1920, Seite 468), ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Josefina Benziger, Merceriewaren», in Einsiedeln.

Inhaberin der Firma: **Josefina Benziger, Merceriewaren**, in Einsiedeln, ist Josefina Benziger, von und in Einsiedeln. Merceriewaren.

Obwalden — Unterwald-Je-haut — Unterwalden alto

Sägerei, Holzhandlung. — 1923. 23. April. Daniel Keller, Vater, und dessen Söhne Wilhelm und Friedrich Keller, letzterer minderjährig, alle von Biessenhofen-Amriswil (Thurgau) und wohnhaft in Sarnen, haben unter der Firma **Di. Keller & Söhne**, in Sarnen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1923 ihren Anfang genommen hat. Der Gesellschafter Daniel Keller, Vater, ist allein zur Vertretung berechtigt. Sägerei und Holzhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

1923. 26 février. Sous la raison sociale **Ecole des Amies de l'Enfance (Kinderpflegerinnenschule)**, il est constitué une société coopérative, avec siège social à Fribourg, dont le but est l'exploitation d'une école de bonne enfance, la formation de gardes pour nourrissons et enfants, l'exploitation d'un home de nourrissons, comme aussi l'encouragement et le soutien des établissements qui s'occupent de soins à donner aux enfants et nourrissons, enfin des soins domestiques. Tout but lucratif est exclu. Les statuts ont été adoptés le 6 février 1921. La durée de la société est illimitée. La qualité de sociétaire est acquise par déclaration au comité ainsi que par le paiement d'au moins une part sociale de fr. 100. Les parts sociales ne peuvent être cédées, à des tiers que moyennant autorisation du comité. A la mort d'un sociétaire, ses héritiers ou ayant-droit doivent, dans un délai de quatre mois, désigner, un successeur au comité. La sortie d'un membre est libre et peut avoir lieu en tout temps. Par contre, un sociétaire sortant n'a aucun droit au paiement de sa part de l'avoir social. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens de celle-ci; la responsabilité personnelle des sociétaires est exclue. Dans le cas où, après approbation par le comité des déductions retenues indiquées, il reste un bénéfice, l'assemblée générale peut décider la répartition d'un dividende maximum de 5 % au capital social. L'excédent éventuel sera affecté à la construction d'une école de bonnes d'enfants et d'un home pour nourrissons dans le but de couvrir les frais des soins gratuits donnés aux pauvres, aux enfants et aux nourrissons. Les organes de la société sont: 1. l'assemblée générale; 2. le comité composé d'au moins 9 membres; 3. les contrôleurs. La société est engagée par la signature collective de deux membres autorisés à cet effet. Le comité désigne dans son sein ou hors du comité les personnes qui peuvent engager la société par leur signature. Celles-ci sont les suivantes: Madame Emilie Gutzwiller-Meyer; Madame la Comtesse Jeanne de Diesbach; Madame Anna Imbach, ainsi que le Dr. Edouard Nüscherer et Carl Steuer-Gutzwiller. Les membres du comité sont: Madame Emilie C. Gutzwiller-Meyer, rentière, de et à Bâle, présidente; Madame la Comtesse Jeanne de Diesbach, rentière, de et à Fribourg, vice-présidente; Carl Steuer-Gutzwiller, banquier, de et à Bâle, caissier; le Dr. jur. Edouard Nüscherer-Whittle, de Zurich, banquier, à Bâle; Madame Anna Imbach-ten Brinck, de Zurich, rentière, à Bâle; Madame Dr. Marie Sigris, rentière, de et à Lucerne; Madame Dr. Anna Schilling, rentière, de et à Olten; Mlle Adèle Niquille, rentière, de et à Berne; le Dr. Henri Perrier, de Châtel-St-Denis, médecin, à Fribourg; Mlle Adélaïde Clément, de Romont, rentière, à Fribourg.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

18. April. Die Firma **Käsergenossenschaft Galtorn**, mit Sitz in Galtorn, Gemeinde Alterswil (S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. September 1894, und Nr. 149 vom 14. April 1903), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. März 1923 den Vorstand neu bestellt wie folgt: Präsident: Johann Jos. Sturmy, Landwirt, von Alterswil, in Galtorn; Vizepräsident: Daniel Schuvey, Landwirt, von Alterswil, in Galtorn; Sekretär: Martin Sturmy, Landwirt, von Alterswil, in Galtorn; Kassier: Jakob Aerschmann, Landwirt, von Alterswil, in Breita; Mitglieder: Joseph Zbinden, Landwirt, von Brünisried, im Juch; Joseph Birbaum, Landwirt, von Alterswil, in Wolgiswil; Ulrich Köstinger, Landwirt, von Brünisried, in Wolgiswil. Die Zeichnungsberechtigung des Johann Wäber, Sekretär, ist erloschen. Aus dem Vorstand sind ferner ausgeschieden: Friedrich Stocker, Vizepräsident, Johann Joseph Dilgret, Jakob Wäber, Peter Zbinden und Martin Köstinger. Namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Auswanderungsagentur, Reisebureau usw. — 1923. 12. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kaiser & Cie. vorm. Louis Kaiser**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 118 vom 9. Mai 1921, Seite 933), Auswanderungsagentur und Reisebureau, hat sich aufgelöst und ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind von der «Aktiengesellschaft Kaiser & Cie. vorm. Louis Kaiser», in Basel, übernommen worden.

Reisebureau, Passage- und Auswanderungsagentur. — 12. April. Unter der Firma **Aktiengesellschaft Kaiser & Cie. vorm. Louis Kaiser (Société Anonyme Kaiser & Cie ci-devant Louis Kaiser) (Kaiser & Co formerly Louis Kaiser Limited)** hat sich, mit Sitz in Basel, eine Aktiengesellschaft mit unbestimmter Dauer gegründet. Zweck der Gesellschaft ist der

Betrieb eines Reisebureaus, einer Passage- und Auswanderungsagentur und die Übernahme der damit in Zusammenhang stehenden Geschäfte, insbesondere die Übernahme und Fortführung des bisher von der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Kaiser & Cie. vorm. Louis Kaiser», in Basel, geführten Geschäftes. Die Gesellschaft kann Geschäfte jeder Art, die mit dem vorerwähnten Zwecke in direktem oder indirektem Zusammenhange stehen, vornehmen; sie kann Zweigniederlassungen und Agenturen im In- und Auslande errichten. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. April 1923 festgestellt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt einhunderttausend Franken (100,000 Franken), eingeteilt in 100 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Aktiengesellschaft übernimmt mit Wirkung vom 1. Januar 1923 an die Aktiven und Passiven der sich auflösenden Firma Kaiser & Cie. vorm. Louis Kaiser, welche in der Uebernahmebilanz per 1. Januar 1923 aufgeführt sind (Aktiven Fr. 171,012.09, Passiven Fr. 96,012.09). Der Uebernahmepreis beträgt Fr. 75,000 und wird berechtigt durch Uebergabe von 75 Aktien an zwei der Teilhaber der bisherigen Firma Kaiser & Cie. vorm. Louis Kaiser, nämlich: 45 Aktien an Wilhelm Fankhauser, Vater, und 30 Aktien an Wilhelm Fankhauser, Sohn. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief an die von den Aktionären der Gesellschaft bekanntgegebenen Adressen. Die gesetzlich vorgeschriebenen, öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt; der Verwaltungsrat kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Vertretung der Gesellschaft steht dem Verwaltungsrate zu, der befugt ist, dieselbe an eine oder mehrere seiner Mitglieder oder an eine oder mehrere Drittpersonen zu übertragen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Wilhelm Fankhauser (-Aeberhard), Kaufmann, von und in Basel, und Wilhelm Fankhauser, Sohn, Kaufmann, von und in Basel, der erstere als Präsident, der letztere als Vizepräsident. Beide führen die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Elisabethenstrasse 58/60.

Schappe, Seidenabfälle. — 19. April. Die Firma **Jacques Karcher**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 188 vom 19. September 1891, Seite 764), Schappe und Seidenabfälle, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

19. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Möbelhaus Pfister-Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1922, Seite 268), Fabrikation und Handel mit Möbeln und verwandten Gegenständen, sowie die Beteiligung an andern Unternehmungen der Möbelbranche, hat in der Generalversammlung vom 12. April 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 36 vom 13. Februar 1922, Seite 268, publizierten Tatsachen getroffen: Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in allen Fällen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die übrigen Aenderungen betreffen die publizierten Tatsachen nicht.

Baugeschäft. — 20. April. Die Firma **Glaser Heinrich**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 25 vom 30. Januar 1907, Seite 167), Baugeschäft, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

21. April. Die bisher in Zürich niedergelassene **Genossenschaft Central-Verband schweizerischer Möbeltransporteure (C. V. S. M.)** hat ihren Vorstand neu bestellt und damit gemäss ihren Statuten ihren Sitz nach Basel, dem Wohnort des Präsidenten, verlegt. Zweck der Genossenschaft ist die Wahrung und Förderung der Standes- und Berufsinteressen ihrer Mitglieder im allgemeinen und Aufstellung zweckdienlicher Normen im Verkehr unter den Mitgliedern, mit der Kundschaft, den Behörden, den Verkehrsanstalten und ausländischen Berufsorganisationen im besonderen. Die Genossenschaft verfolgt keine Erwerbszwecke. Mitglied kann jede in der Schweiz niedergelassene, unbescholtene solvante, im Handelsregister eingetragene Firma werden, die sich selbständig und gewerbmässig seit mindestens zwei Jahren mit dem Transport von Möbeln beschäftigt und sich über den Besitz gedeckter, gepolsterter Möbelwagen und die Beschäftigung geeigneten Personals ausweist. Die Anmeldung zum Beitritt hat schriftlich, unter ausdrücklicher Anerkennung der Statuten beim Vorstand zu erfolgen, der über die Aufnahme nach vorausgegangener Bekanntgabe an die Mitglieder entscheidet. Einer abgewiesenen Firma steht der Rekurs an die nächste Generalversammlung zu. Wechselt ein Geschäft den Inhaber, so hat der oder haben die neuen Inhaber die Mitgliedschaft neu nachzusuchen, und es kann dann der Vorstand die sofortige Aufnahme beschliessen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Ausschluss, Tod des Mitglieds, Wechsel des Geschäftsinhabers oder Streichung der Firma im Handelsregister. Der Austritt kann nur am Ende eines Kalenderjahres unter Beobachtung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist erfolgen. Die Austrittserklärung ist dem Vorstand mittelst eingeschriebenen Briefes einzureichen. Die Eintrittsgebühr beträgt Fr. 30 für Angehörige der Ortsklasse A und Fr. 20 für Angehörige der Ortsklasse B. Der Jahresbeitrag besteht aus einer Grundtaxe von Fr. 20 nebst Fr. 3 für jeden Möbeltransportwagen, inklusive Möbelkaders und Gardinenwagen. Der Jahresbeitrag kann von der Generalversammlung nach Bedarf geändert werden. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand, der Geschäftsausschuss und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Der Vorsitzende, dessen Stellvertreter (II. Vorsitzender), sowie der Kassier bilden den Geschäftsausschuss und führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Der Vorstand besteht aus: Rudolf Buess, von und in Basel, Vorsitzender; Karl Adolf Welti-Furrer, von und in Zürich, II. Vorsitzender; Paul Henri Ferdinand Sauvin, von Neuenburg, in Plainpalais, Kassier; August Lambert, von und in Neuenburg; David Thurnheer, von Wölnfliden (Thurgau), in Zürich; Alphonse Bauer, von Niedergösgen, in Bern; Wilhelm Heinrich Hofmann, von und in Zürich, letztere 4 Beisitzer, alle Speditoren. Geschäftslokal: Türkheimerstrasse 17.

Velos, Maschinen usw. — 21. April. Die Firma **Max Moos**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 221 vom 7. September 1921, Seite 1760), Engros- und Einzelhandel in Velos, Maschinen und Zubehör, ist infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen worden.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1923. 21. April. Der Verwaltungsrat der **Konsumgenossenschaft Waldenburg und Umgebung**, in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 37 vom 4. Februar 1901, Seite 146, und Nr. 120 vom 21. Mai 1919, Seite 871), hat an Stelle der bisherigen Mitglieder der Betriebskommission: Walter Heggendorf-Alb (Präsident), Rudolf Schneider (Aktuar) und Jakob Mühlethaler-Müller gewählt: Othmar Dieth-Stengel, Buchdrucker, von Niederdorf; Gottfried Baumann-Mundwiler, Monteur, von Niederlenz (Aargau), und Louis Terribilini-Baumann, Mechaniker, von Vergeletto (Tessin), sämtliche wohnhaft in Waldenburg. Die Betriebskommission hat erstern zu ihrem Präsidenten und den zweigenannten zum Aktuar gewählt. Präsident und Aktuar der Betriebskommission und der Verwalter führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

21. April. Die Kommanditgesellschaft **R. Gschwind & Cie. Schaufelfabrik Oberwil**, in Oberwil (S. H. A. B. Nr. 345 vom 17. August 1906, Seite 1378, und Nr. 18 vom 23. Januar 1919, Seite 103), hat Prokura erteilt an Karl Haas-Wuest, von Sissach, in Binningen.

Pharmazeutische Produkte usw. — 21. April. Die Firma Albert Eger, Handel und Vertretungen in pharmazeutischen und andern Produkten, in Bünningen (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1922, Seite 118), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden

1923. 20. April. Die ordentliche Generalversammlung vom 23. Oktober 1922 und die ausserordentliche Generalversammlung vom 8. März 1923 der Aktiengesellschaft «Columbus» für elektrische Unternehmungen, in Baden (S. H. A. B. 1921, Nr. 42, Seite 326), haben festgestellt, dass das gesamte Aktienkapital ausgegeben und voll einbezahlt ist. Die Statuten wurden entsprechend abgeändert. Mit Bezug auf die publizierten Tatsachen sind folgende Änderungen eingetreten: Das Aktienkapital, welches bisher Fr. 30,000,000 betrug, eingeteilt in 40,000 Inhaberkonten Serie A zu Fr. 500 und 20,000 Inhaberkonten Serie B zu Fr. 500, beträgt nun Fr. 40,000,000, eingeteilt in 80,000 vollbezahlte, auf den Inhaber lautende Aktien, und zwar Serie A Nrn. 1—60,000 und Serie B Nrn. 1—20,000, zu je Fr. 500 Nennwert. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1923. 19. April. Darlehenskassenverein Rickenbach-Wilen, Genossenschaft, in Rickenbach (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 603). An Stelle des ausgetretenen Johann Kappeler, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde in den Vorstand gewählt: Robert Miggler, Dachdeckermeister, von Au, in Rickenbach. Präsident kollektiv mit je einem Vorstandsmitgliede führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Giesserei, Maschinenfabrik. — 20. April. Aktiengesellschaft Arthur Rieter, Giesserei und Maschinenfabrik, mit Sitz in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 325 vom 30. Dezember 1913, Seite 2291 und dortige Verweisung) und Zweigniederlassung in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 32 vom 1. Februar 1921, Seite 246). Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft hat für den Hauptsitz und die Zweigniederlassung Kollektivprokura erteilt an Wilhelm Schirmer, von Düsseldorf, in Konstanz.

21. April. Allgemeine Baugenossenschaft Romanshorn, in Romanshorn (S. H. A. B. Nr. 275 vom 17. November 1919, Seite 2016, und Nr. 64 vom 9. März 1921, Seite 492). Fritz Hintermann, Jean Manz, Rudolf Hermann, deren Unterschrift erloschen ist, und Fritz Frey sind aus dem Vorstand ausgetreten; dieser besteht nun aus folgenden Mitgliedern: Alfred Studer, Lehrer, von Unterschlatt, Präsident (bisher Aktuar); Ulrich Müller, Maschinist, von Amriswil, Vizepräsident (bisher Kassier); Rudolf Schuurtenberger, Heizer, von Sternenberg (Zürich), Aktuar; Oskar Hungerbühler, Matrose, von Romanshorn, Kassier; Emil Ratschiller, Kondukteur, von Bottighofen, Buchhalter (bisher Beisitzer); Emil Eggmann, Kondukteur, von Uttwil (bisher); Arnold Kobelt, Adjunkt, von Marbach (St. Gallen); Wilhelm Angehrn, Rechnungsführer der Schweiz. Dampfbootverwaltung, von Hagenwil, und Jakob Scheep, Schreiner, Beisitzer (bisher), von und in Romanshorn. Präsident oder Vizepräsident je kollektiv mit dem Aktuar, dem Kassier oder dem Buchhalter führen die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona

Albergo-Ristorante. — 1923. 21. aprile. Il proprietario della ditta individuale Battista Cattaneo, Ristorante Hotel Flora, in Bellinzona (F. u. s. di c. del 20 luglio 1917, n° 171), notifica di aver traslocato l'esercizio del «Ristorante Hotel Flora», dalla casa Ponzio, al palazzo del Rosinelli Dionigi, sul viale della Stazione, in Bellinzona.

Ufficio di Lugano

Antichità e belle arti. — 18. aprile. La ditta A. Manetti, in Lugano, antichità e belle arti (F. u. s. di c. n° 283 dell'11 novembre 1912, pag. 197), viene cancellata per decesso del titolare. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla ditta «Dante Manetti», in Lugano.

Proprietario della ditta Dante Manetti, in Lugano, è Dante Manetti fu Alfonso, da San Remo (Italia), in Lugano. La ditta assume attivo e passivo della cancellata ditta del padre «A. Manetti». Antichità e belle arti.

Pension. — 20. aprile. La società in nome collettivo Sorelle E. & A. Moeschl, in Castagnola, esercizio della «Pension du Midi» (F. u. s. di c. n° 71 del 24 marzo 1916, pag. 474), è sciolta e cancellata. L'attivo ed il passivo vengono assunti dalla nuova ditta «Antonietta Moeschl», in Castagnola.

Titolare della ditta Antonietta Moeschl, in Castagnola, è Antonietta Moeschl fu Antonio, di Castagnola, suo domicilio. La ditta assume attivo e passivo della cancellata società «Sorelle E. & A. Moeschl», in Castagnola, ora cancellata. Esercizio della «Pension du Midi».

Burro, formaggio e generi alimentari. — 20. aprile. La società in nome collettivo sotto la ditta Kuser Corrado & C., in Lugano; burro, formaggio e generi alimentari (F. u. s. di c. n° 296 del 23 novembre 1920, pag. 2216), viene cancellata per cessazione di commercio ed essendo anche terminata la liquidazione.

Ferri, metalli, carboni, ecc. — 21. aprile. A seguito del decesso di Ettore Maffei fu Carlo, socio della società in nome collettivo E. & A. Maffei, in Lugano (F. u. s. di c. n° 306 del 5 dicembre 1910, pag. 2061), sono entrati in sua sostituzione i di lui eredi, cioè la vedova Irma Maffei nata Conti ed il figlio minore Aldo Maffei fu Ettore, da ed in Lugano. La ragione sociale viene di conseguenza modificata in: E. A. Maffei & C., commercio di ferri, metalli, ferramenta, carboni ed affini. La società è vincolata solamente colla firma individuale del socio Emilio Attilio Maffei fu Carlo.

Rappresentanze, importazione, esportazione. — 21. aprile. La società in nome collettivo Hildweln & Moresi, in Lugano, rappresentanze, importazione, esportazione di generi diversi, compra-vendita o mutui per mediazione (F. u. s. di c. n° 245 del 13 ottobre 1919, pag. 1799), viene cancellata d'ufficio in seguito a fallimento decretato il 9 aprile corrente dalla Pretura di Lugano-Città.

Mobili e serramenti. — 21. aprile. La società in nome collettivo «Boscacci & Fè», in Magliaso, fabbrica mobili e serramenti (F. u. s. di c. n° 115 del 4 maggio 1921, pag. 908), è stata dichiarata sciolta. La liquidazione viene eseguita dai due soci Beniamino Boscacci e Benvenuto Fè sotto la ragione sociale Boscacci & Fè in liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

1923. 20. avril. La Société de secours mutuels des ouvriers du Canton de Vaud, société coopérative ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du 18 mai 1915), a, dans son assemblée générale du 30 mars 1923, composé son comité comme suit: Benjamin Constantin, de Nax (Valais), appareilleur, à Lausanne, président (nouveau); Justin Cornaz, de Faoug, gardien au Palais de Rumine, à Lausanne, vice-président (nouveau); Auguste Henry, de Vuillierens, employé C. F. F., à Villette, secrétaire (déjà inscrit); Constant Gogerat, de Bussigny (Morges), négociant, à Bussigny, caissier (nouveau), et Frédéric Moystre, de Thierrens, chauffeur, à Lausanne, adjoint (déjà inscrit). La signature du prés-

dent Albert Burgi est radiée. Le vice-président Ami Gogerat et l'adjoint Louis Christina sont radiés.

13. avril. Suivant procès-verbal de l'assemblée générale du 9 mars 1923, la Société Immobilière de Bex, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du 21 juillet 1922), a modifié ses statuts. Les modifications intéressantes les tiers portent sur les points suivants: Les actions sont au porteur au lieu de nominatives. Le capital social est de fr. 588,000, divisé en 5880 actions au porteur de fr. 100 chacune, entièrement libérées, dont 1880 actions privilégiées portant les nos 1 à 1880, et 4000 actions ordinaires portant les nos 1881 à 5880. L'administrateur Ferdinand de Charrière de Sévery, décédé, est radié. Sigismund de Charrière de Sévery, de Lausanne, Cossonay et Sévery, banquier, à Lausanne, a été nommé administrateur; celui-ci n'a pas la signature sociale. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président du conseil, Ernest Chavannes, à Genève, et du secrétaire Gaston Boiceau, à Lausanne, ces deux déjà inscrits.

20. avril. Sous la dénomination Fondation du Home du Bon Secours, il est créé une fondation qui a son siège à Lausanne, et pour but d'offrir une maison d'accueil pour les jeunes filles catholiques sans famille employées à Lausanne ou sans place. L'acte de fondation porte la date du 12 avril 1923. La fondation est gérée par un comité composé de cinq membres. Elle est représentée vis-à-vis des tiers par un administrateur-délégué pris dans le sein du comité et désigné par lui, et qui pourra l'engager par sa seule signature. Maxime Reymond, de Portolban (Fribourg), journaliste, à Lausanne, a été nommé administrateur-délégué. Bureau de la fondation: Avenue de Rumine 32, à Lausanne.

20. avril. La Société Immobilière de Belles Roches, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du 2 février 1923), a, dans son assemblée générale du 18 avril 1923, nommé administrateurs: Joseph-Bonard dit Secondo Bolengo, de Candelo (Novare, Italie), ancien entrepreneur, sans profession, à Lausanne, président; Charles-William Dizerens, de Paudex, fabricant de étoures, à Lausanne, vice-président, et Emile Schwarz, de Biglen (Berne), négociant, à Lausanne, secrétaire, en remplacement de Ferdinand Virieux, Henri Clerc et Francis Bron, démissionnaires, dont les signatures sont radiées.

Commission, représentation. — 20. avril. Joseph Donnet, de Troistorrens (Valais), et Ernest Jucker, de Turbenthal (Zürich), les deux à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Donnet et Cie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le jour. Commission et représentation de marchandises de diverse nature. Rue St-Pierre 12.

Coutellerie. — 21. avril. La raison Ephise Besson, coutellerie, à Lausanne (F. o. s. du 19 octobre 1918), est radiée ensuite de décès du titulaire.

21. avril. La Société Immobilière Les Lilas, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du 2 février 1923), a, dans son assemblée générale du 18 avril 1923, nommé administrateurs: Joseph-Bonard dit Secondo Bolengo, de Candelo (Novare, Italie), ancien entrepreneur, sans profession, à Lausanne, président; Charles-William Dizerens, de Paudex, fabricant de étoures, à Lausanne, vice-président, et Emile Schwarz, de Biglen (Berne), négociant, à Lausanne, secrétaire, en remplacement de Ferdinand Virieux, Henri Clerc et Francis Bron, démissionnaires, dont les signatures sont radiées.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de la Chaux-de-Fonds

Boîtes en or. — 1923. 18. avril. Edouard Eggmann, de Sumiswald (Berne); Henri Girardin, des Bois; Ernest Etienne, de Tramelan-Dessous; Alcide Ritter, de la Chaux-de-Fonds, et Ulysse Humbert, de la Chaux-de-Fonds, tous domiciliés à la Chaux-de-Fonds, ont constitué dans cette ville sous la raison sociale Ed. Eggmann et Cie, une société en nom collectif commençant le jour de son inscription au Registre du commerce. La société sera engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des associés Edouard Eggmann et Alcide Ritter. Fabrication de boîtes en or. Rue de la Serre n° 61.

Chaussures. — 19. avril. Le chef de la maison Adrien Bolliger, est Adrien-Lucien Bolliger, de Schmidrued (Argovie), domicilié à la Chaux-de-Fonds. Chaussures. Rue Léopold-Robert n° 48.

Horlogerie. — 19. avril. La raison Paroz et Sengstag, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du 8 mai 1919, n° 109), est dissoute et radiée. L'actif et le passif sont repris par la nouvelle maison «Charles-A. Sengstag».

Le chef de la maison Charles-A. Sengstag, à la Chaux-de-Fonds, est Charles-Armand Sengstag, de et à la Chaux-de-Fonds. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Paroz et Sengstag» radiée. Fabrication, achat et vente d'horlogerie. Rue Léopold-Robert n° 90.

Horlogerie. — 20. avril. La maison Vve Georges Perret-Perrin, fabrication d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (Eplatures) (F. o. s. du 15 juin 1909, n° 148), donne procuration à Georges-Frédéric Perret, fils, de la Sagne, à la Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

13. avril. Société des Fabricants d'horlogerie de Fleurier et environs, à Fleurier (F. o. s. du 28 décembre 1917, n° 303, page 2028). Alexis Landry, président, et Charles Jéquier-Borle, vice-président, ont cessé de faire partie du comité; la signature qui leur était confiée est donc radiée. En assemblée du 14 février 1923, le comité a été renouvelé comme suit: président: Jacob Kobel, fabricant d'horlogerie, originaire de Lützelfeld; vice-président: Numa-Augustin Jeannin, fabricant d'horlogerie, originaire des Bayards; secrétaire-caissier: Paul-Emile Grandjean, déjà inscrit, tous trois domiciliés à Fleurier. La société est engagée par la signature collective du président, du vice-président et du secrétaire-caissier.

Vins, liqueurs. — 13. avril. Albert-Christian Zwahlen, de Rüschegg (Berne), demeurant aux Verrières-Suisses, comme associé indéfiniment responsable, et Louis Gosetto, de Noiraigue, demeurant à Noiraigue, comme associé commanditaire, avec une commandite de trois mille francs (fr. 3000), ont formé entre eux une société en commandite sous la raison A. Zwahlen et Cie, ayant son siège aux Verrières-Suisses. La société a commencé le 11 avril 1923. Vins et liqueurs.

Bureau de Neuchâtel

Vente d'objets manufacturés. — 20. avril. La société anonyme Aux Armourens S. A., vente d'objets manufacturés de toutes espèces, ayant son siège à Neuchâtel (F. o. s. du 4 juin 1920, n° 142, page 1052, et 26 décembre 1922, n° 290, page 2366), a, dans son assemblée générale ordinaire du 24 mars 1923, dont le procès-verbal a été dressé par M. Charles Hotz, notaire, à Neuchâtel, modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

Genève — Genève — Ginevra

1923. 20. avril. La société anonyme dissoute: M. Durafour, société anonyme pour la fabrication des Vins Mousseux, à Nyon, ayant son siège à Carouge (F. o. s. du 31 juillet 1917, page 1239, et 26 août 1919, page 1499), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Épicerie, etc. — 20. avril. Le chef de la maison Louise Meylan, à Plainpalais, est Madame Louise Meylan née Hoter, du Chenit (Vaud), domiciliée à Plainpalais. Commerce d'épicerie et primeurs. 42, Rue des Marabouts.

Motorwagenfabrik Berna A.-G., Olten
Schlussbilanz per 31. Dezember 1922

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobilien-Konto	700,000	—	Aktienkapital-Konto	3,000,000	—
Maschinen-Konto	40,000	—	Obligationenkapital-Konto	500,000	—
Werkzeuge-Konto	60,000	—	Kreditoren- und Banken-Konto	1,156,606	—
Modelle-Konto	1	—	Unterstützungs-Konto	128,807	20
Mobilien-Konto	1	—	Obligationenzinsen-Konto (nicht eingel. Coup.)	8,268	—
Fabrikations-Konto (Vorräte)	2,459,096	10	Löhne-Konto	7,000	—
Betriebsmaterialien-Konto (Vorräte)	15,034	55			
Kassa-Konto	9,393	60			
Postcheck-Konto	72,647	61			
Wertschriften-Konto	268,500	—			
Debitoren-Konto	978,790	45	(A. G. 74)		
Consignationslager-Konto	101,778	40			
Gewinn- und Verlust-Konto (Saldo-Vortrag)	95,438	49			
	4,800,681	20		4,800,681	20
Soll			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Saldo-Vortrag aus 1921	124,439	19	Fabrikations-Konto, Brutto-Ertrag	575,517	99
Unkosten	652,593	47	Diverse Einnahmen	204,308	03
Abschreibungen auf Immobilien, Maschinen, Werkzeuge, Modelle, Debitoren und Wertschriften	98,231	85	Gewinn- und Verlust-Konto (Verlust-Vortrag)	95,438	49
	875,264	51		875,264	51

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

(Mittellungen des schweizerischen Konsulats in Nürnberg, aus einem Bericht der oberfränkischen Handelskammer.)

Das typische Merkmal der Geschäftslage im März war ausgesprochene Stille. Die schon im Februar deutlich beobachtete Unlust der Abnehmerschaft, Geschäftsabschlüsse zu tätigen, hat sich noch gesteigert. In der gesamten Industrie herrscht Mangel an Aufträgen. Betriebseinschränkungen sind mehr oder weniger an der Tagesordnung. Die trotz des sich während des ganzen Monats gleich gebliebenen Marktwertes nicht zur Ruhe gekommenen Lohn- und Gehaltssteigerungen drohen die Produktionsmöglichkeiten immer mehr zu vermindern. Zahlreiche Exportwege sind der Industrie wegen der zu hohen Erzeugungskosten gesperrt.

Innerhalb der oberfränkischen Textilindustrie haben etwa 90 % aller Betriebe verkürzte Arbeitszeit; 1,6 % der gesamten Arbeiterschaft musste bereits entlassen werden. Von der noch beschäftigten Arbeiterschaft arbeiten rund 84 % verkürzt. Es fallen pro Woche im Durchschnitt sämtlicher kurzarbeitenden Betriebe etwa 15 Stunden aus und von der normalen Wochenarbeitsleistung im ganzen annähernd 28 %. Was die einzelnen Zweige der Textilindustrie anbetrifft, so ist in der Baumwollspinnerei nach vorübergehender Belebung des Geschäftsganges von neuem eine Stockung im Auftragsgang eingetreten. Der Absatz muss als schleppend bezeichnet werden.

Fortschreitende Betriebseinschränkungen sind in der mechanischen Weberei an der Tagesordnung. Soweit gearbeitet wird, handelt es sich meist um Aufarbeitung alter Aufträge. In manchen Webereien läuft nur noch die Hälfte der Webstühle. Es müssen Verlustgeschäfte in Kauf genommen werden. Die eingeschränkte Tätigkeit der Webereien beeinträchtigt den Geschäftsgang bei den Färbereien, Appreturen und Bleichereien. Auch in diesem Industriezweig ist die Arbeit infolge Mangels an Aufträgen eingeschränkt. Der Auslandsabsatz ist gehemmt, weil die immer weiter steigenden Produktionskosten nicht gestatten, unter den Weltmarktpreisen zu bleiben. Das letztere gilt auch für die Handweberei, in der Geschäftsabschlüsse mit dem Ausland wegen der hohen Preise immer seltener zustande kommen. Von einem wesentlichen Rückgang der Nachfrage berichtet die Handstickerei. Das Inland bestellt fast gar nichts mehr, so dass nur noch das Ausland als Absatzgebiet in Frage kommt. Auch dort mehren sich aber die Schwierigkeiten infolge der wachsenden Konkurrenz.

Recht schleppend gestaltet sich der Geschäftsgang in der Porzellanindustrie. Das Ausland hält mit Aufträgen zurück und das Inland will die bereits bestellten Waren nicht abnehmen. Die gesamte Kundschaft ist auf den Preisabbau eingestellt, der indes, da die Produktionskosten sich durchaus nicht verbilligen, auf sich warten lässt. Besonders schwer darnieder liegt die Fabrikation von elektrotechnischen Artikeln, wo das Geschäft mehr oder weniger zum Stillstand gekommen ist.

In der Granitindustrie sind es namentlich die Granitschleifereien, deren Geschäftsgang sehr zu wünschen übrig lässt. Die früher bedeutenden Absatzgebiete in Nord- und Westdeutschland sind wegen den teuren Frachten nicht mehr erreichbar, und nach den Auslandsmärkten ist wegen der wachsenden Konkurrenz kaum noch ein Geschäft möglich. Auch in den Granitwerksteinbetrieben verschlechtert sich die Lage zusehends. Die hohen Eisenbahntransportkosten und die zahlreichen Gütersperren hemmen den Absatz von Werksteinen und insbesondere von Pflastersteinen empfindlich.

In einer ungünstigen Geschäftslage befindet sich auch die gesamte Glasindustrie. Bei den Hohlglasfabriken wird schon vom grossen Teil auf Lager gearbeitet. An Auslandsaufträgen scheint es vollständig zu fehlen. Von einem völlig passiven Verhalten der Käuferschaft berichtet auch die Spiegelglasfabrikation.

Unmittelbar vor Betriebseinschränkungen und Arbeiterentlassungen steht die Schamottefabrikation, deren Auftragbestand immer geringer wird. Die Produktion ist in diesem Industriezweig so verteuert, dass die Mittel nicht heringebracht werden können, um die verarbeitenden Bestände an Betriebsstoffen regelmässig zu ergänzen.

Für die Kalkindustrie sind Absatzgelegenheiten vorhanden; jedoch wird bemerkt, dass im Vergleich zu früheren Jahren die Nachfrage zurückgegangen ist.

Allgemein eingeschränkt gearbeitet wird in den Maschinenfabriken und Eisengiessereien. Die Produktion dürfte grösstenteils aus älteren Aufträgen alimentiert werden. Das Inland hält mit neueren Bestellungen sehr zurück. Der Export ist so gut wie unmöglich geworden, weil die Rohisenpreise weit über dem Weltmarktpreis liegen.

Die Blechwaren- und Metallwarenindustrie hat infolge des völligen Fehlens von Aufträgen ihre Betriebe bis zu 50 % einschränken müssen. Weitere

Betriebseinschränkungen stehen angeblich wegen des ganz aussergewöhnlich schlechten Absatzes im Inland und Ausland bevor.

Die Zinnfolienfabrikation klagt gleichfalls über einen empfindlichen Rückgang in der Nachfrage nach Zinnfolien und Aluminiumfolien. Diese Erzeugnisse können infolge der hohen Metallpreise, der Ausfuhrabgabe und der hohen Eingangszölle der für den Export in Betracht kommenden Länder nur unter den grössten Schwierigkeiten exportiert werden.

Erschöpft ist der Auftragbestand in der Stahlsaiten- und Spiralfederfabrikation.

Noch verhältnismässig leidlich ist der Geschäftsgang in der Korbindustrie. Es lagen im Berichtsmonat noch ältere Aufträge vor, die den Korbmachern vorläufig noch hinreichende Beschäftigung boten. Neue Bestellungen laufen allerdings infolge der hohen Preise sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland nur sehr spärlich ein. Zufriedenstellend ist der Absatz gegenwärtig nur noch nach Nordamerika.

In der Holzverarbeitenden Industrie halten die Betriebseinschränkungen an. Aufträge nennenswerter Art können kaum mehr heringebracht werden, weil die Preise mit den ständig steigenden Löhnen unerschwinglich werden. Der Absatz nach dem für die oberfränkische Möbelindustrie so wichtigen Rheinland-westfälischen Industriegebiet ist infolge der Besetzung desselben völlig ins Stocken geraten. Vereinzelt ist der Absatz an Möbeln während des Berichtsmonats der Menge nach auf etwa ein Drittel des Vormonats zurückgegangen.

Unter einer ausserordentlich geringen Nachfrage leiden auch die Papierwarenfabriken, deren Lagervorräte trotz eingeschränkter Arbeitszeit unverhältnismässig anzuwachsen drohen. Teilweise befürchtet man völligen Betriebsstillstand.

Keine Besserung der Lage haben die Schuhfabriken zu verzeichnen. Die schon lang anhaltende Geschäftskrise scheint sich wegen des herrschenden Mangels an Aufträgen eher zu verschärfen als zu vermindern. Es wird in manchen Betrieben nur 24 Stunden in der Woche gearbeitet.

Flauer Geschäftsgang herrscht in der Brauerei- und Mälzereiindustrie. Die starken Frachterhöhungen haben auf den Absatz der Kulmbacher Brauereien geradezu ruinös gewirkt. Die Betriebe können nicht mehr voll beschäftigt werden.

Aehnliches gilt von der Nahrungsmittelfabrikation. In diesem Industriezweig lässt die sinkende Kaufkraft der Verbraucher die bestehende Nachfrage nach Nahrungsmitteln sich nicht voll auswirken. Die Beschäftigung der Mühlen mit freiem Getreide war während des Berichtsmonats gleich null, da der Mehlabatz vollkommen stockte. Der Konsum wartet auf weitere Preisenkungen und kauft heute Mehl nur unter den Geschungskosten. Die Beschäftigung der Mühlen mit Umlagegetreide war nach wie vor befriedigend.

In der Zuckerwarenindustrie sind die Befürchtungen hinsichtlich der Notwendigkeit von Betriebseinschränkungen eingetroffen; eine Verringerung der Produktion musste in verstärktem Masse vorgenommen werden. Wenn das Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft an seinem bisherigen Standpunkt festhält, dass der Zuckerwarenfabrikation bis zum Ende des gegenwärtigen Zuckerwirtschaftsjahres kein Inlandszucker zugewiesen werden soll, so ist eine vollständige Lahmlegung dieser Industrie unvermeidlich. Eine Verarbeitung von Auslandszucker lässt sich nicht durchführen, weil die Zuckerwaren dadurch einen Preis bekommen würden, der vom Publikum unmöglich bezahlt werden könnte.

In der Tabakfabrikation ist eine vollständige Absatzstockung eingetreten.

Der Handel zeigt das Bild auffallender Stille. Im Textilgross- wie Einzelhandel hat die allgemeine Zurückhaltung der Verbraucher die schon im Vormonat recht ungünstige Lage weiter verschlechtert. Das Publikum wartet nach wie vor auf den ersuchten Preissturz der Ware. Der Baumaterialienhandel liegt ausserordentlich ruhig. Die gestiegenen Preise für Baumaterialien unterbinden jede Bautätigkeit, so dass auf dem Baustoffmarkt jede Absatzmöglichkeit fehlt.

Etats-Unis d'Amérique — Marquage des marchandises

A teneur d'une communication de l'Administration des Postes des Etats-Unis d'Amérique, les prescriptions de la nouvelle loi sur le tarif des douanes concernant l'indication du pays d'origine sur les marchandises importées s'appliquent aussi aux envois par la poste. A toutes fins utiles, nous reproduisons ci-après lesdites prescriptions que nous avons déjà communiquées dans le n° 253 de la Feuille du 28 octobre 1922:

Tout objet importé aux Etats-Unis d'Amérique, qui est susceptible d'être timbré, estampillé, marqué au feu ou étiqueté au moment de sa fabri-

cation ou de sa production, sans être endommagé, doit être timbré, etc., lisiblement, en anglais de façon à indiquer le pays d'origine, sur une partie bien en évidence qui ne puisse être ni reconverte, ni effacée par des appositions ou dispositions ultérieures. Ce timbre, etc., doit être aussi indélébile et permanent que la nature de l'objet le permet. Tout objet qui, lors de son importation, ne sera pas marqué conformément à cette prescription, sera frappé d'une surtaxe de 10 % de sa valeur estimée, à moins qu'il ne soit exporté sous la surveillance de la douane.

Chaque colis contenant un ou plusieurs objets doit être timbré, estampillé, marqué au feu ou étiqueté visiblement en anglais de façon à indiquer clairement le pays d'origine.

France. — Exportation de drilles. A teneur d'un avis publié dans le Journal officiel du 21 avril, sont rapportées, à partir du 1^{er} mai 1923, les dispositions de l'avis inséré dans le même journal du 7 mai 1921 et aux termes desquelles les drilles pouvaient être exportées sans autorisation préalable à l'exception des calicots blancs des cordages et ficelles et des toiles blanches.

La sortie des cordages, cordelettes et ficelles de chanvre demeure prohibée.

Pour les catégories indiquées ci-après: cordes manille, aloès, sisal; phormium (gonis), jute clair et demi-clair; essayages (coton pour machines); cotons blancs clairs et demi-clairs, vieux; calicots ou cotons neufs, blancs ou écru; toiles 1 et 2; toiles 3, 4 et 5, des demandes d'autorisation d'exportation pourront être adressées à la commission des drilles, 154, Boulevard Haussmann, à Paris (8^e arrondissement).

Les autres catégories de drilles, notamment les bas et tricots de coton noirs, vieux ou neufs, les chiffons de coton noirs (indiennes vieilles ou neuves); les chiffons de coton foncés neufs et demi-clairs neufs; les chiffons de coton foncés, vieux (Vichy); les plumiers (enveloppes de pailasse) et l'ouate, peuvent être exportés sans autorisation spéciale.

— **Commerce des denrées alimentaires.** Le contrôle des denrées alimentaires a repris en 1922 sa marche normale. Le rapport de gestion du Département fédéral de l'intérieur constate que les consommateurs et le commerce honnête apprécient toujours davantage les garanties que leur assure la loi, aussi bien au point de vue du commerce lui-même qu'à celui de l'hygiène. La diminution que l'on peut constater dans la proportion des denrées alimentaires reconnues de mauvais aloi à l'analyse, démontre les progrès réalisés dans ce domaine.

Quant aux graisses et huiles comestibles, aux épices, au café et au cacao, les rapports des cantons sont un peu plus favorables que pour les dernières années. La «marchandise de guerre», paraît avoir presque complètement disparu. Les graisses et huiles comestibles de mauvais aloi se font plus rares. Par contre, on rencontre assez fréquemment des beurres qui ne contiennent pas la proportion requise de graisse.

On a trouvé aussi sur le marché des noix dont on avait cherché à augmenter le poids en les mouillant; dans certains cas, l'augmentation de poids ainsi obtenue était de 25 %. Certaines conserves de légumes, qui contenaient plus de 100 milligrammes de cuivre par kilogramme, et qui présentaient de ce fait un danger pour la santé du consommateur, ont dû être séquestrées. Certains fabricants de la Suisse occidentale vendent sous le nom de «cacao sucré», un mélange de cacao et de sucre; ce produit doit être prohibé, car il n'est pas prévu par l'ordonnance fédérale et sa dénomination peut tromper le consommateur, surtout lorsque sa teneur en sucre dépasse la proportion maximum de 68 % fixée pour le chocolat.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Übersetzungskurse vom 25. April an!) — Cours de réduction à partir du 25 avril!

Belgique fr. 31.90; Danemark fr. 104.40; Deutschland fr. —. 02¼; Italie fr. 27.40; Oesterreich fr. —. 009; Grande-Bretagne fr. 26. —.

1) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — 2) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Telephon Selna 45.95

Schützengasse 9 St. Gallen Telephon 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen
Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten
Revisionen :: Treuhandgesellschaften :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariate

791

(1215 Z)

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft Neuhausen

Dividende pro 1922

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Geschäftsjahr 1922 auf **Fr. 90 pro Aktie** festgesetzt worden. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rückgabe des Coupons Nr. 30 **ab 23. April 1923** unter Abzug der eidgenössischen Couponssteuer von 3 % mit

netto Fr. 87.30 pro Aktie

bei folgenden Stellen: ,1185
in Zürich: bei der Schweiz. Kreditanstalt und sämtlichen Niederlassungen;
in Basel: beim Schweiz. Bankverein und sämtlichen Niederlassungen;
in Neuhausen: an unserer Gesellschaftskasse.

Die Coupons sind in Begleitung eines in arithmetischer Reihenfolge aufgestellten Nummernverzeichnisses einzusenden.

Nach Abtrennung des Coupons Nr. 30 für die Dividende pro 1922 unserer Aktien ist der Couponsbogen erschöpft. Die neuen Couponsbogen können bei den oben bezeichneten Bankstellen bezogen werden, zu welchem Zwecke die Talons in Begleit eines besonderen Anmeldeformulars einzureichen sind. Die Einreicher erhalten einen Empfangsschein, gegen dessen Rückgabe sie bei der betreffenden Stelle auf besondere Anzeige hin die neuen Couponsbogen in Empfang nehmen können.

Neuhausen, den 21. April 1923.

Das Direktorium.

Brauerei zum Cardinal, Basel

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 3. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur Post (beim Bundesbahnhof) I. Stock, in Basel

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft.
2. Wahl der Liquidatoren.
3. Vollmachterteilung an die Liquidationskommission.

Die Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, haben sich mindestens drei Werktage vor derselben bei einer der nachgenannten Banken:

Zahn & Co., in Basel,
Aargauische Hypothekbank, Filiale Rheinfelden

über ihren Aktienbesitz auszuweisen, wogegen ihnen Zutrittskarten für die Generalversammlung ausgestellt werden. ,1141 (1660 Q)

Basel, den 18. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Automobilwerke Franz A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
am **Mittwoch den 2. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr**
im Geschäftsdomizil in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 29. August 1922,
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1922, sowie des Berichtes der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion,
3. Wahl der Revisoren.
4. Umirage.

Geschäftsbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1922, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren sind vom 19. April 1923 an im Geschäftsdomizil in Zürich zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 19. April bis und mit 30. April bei der Geschäftsleitung, erhoben werden. ,1137

Zürich, den 16. April 1923.

Automobilwerke Franz A.-G.:
Der Verwaltungsrat.

Stadt St. Gallen

Rückzahlung von Obligationen

der 4 % Anleihe vom 21. Juni 1906 der ehem. Schulgemeinde St. Gallen

Gemäss Tilgungsplan werden am 1. August 1923 folgende 70 Obligationen der 4 % Anleihe vom 21. Juni 1906 der ehemaligen Schulgemeinde St. Gallen zurückbezahlt:

11	91	166	247	326	401	498	573	643	730	800	883
24	101	186	257	335	425	507	575	665	74	818	901
36	114	194	272	354	434	517	582	676	759	823	908
51	128	212	284	362	443	526	609	682	768	854	919
68	143	229	309	380	466	548	617	701	771	869	
75	156	235	316	399	479	557	637	711	792	876	

Die Rückzahlung erfolgt bei unserer Stadtkasse sowie bei der St. Gallischen Kantonalbank, Schweiz. Kreditanstalt und bei dem Schweiz. Bankverein St. Gallen. ,1203 (1605 G)

Am 1. August 1923 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen her sind noch folgende Titel nicht zur Einlösung gelangt: 539, 541, 542.

St. Gallen, den 18. April 1923.

Die Finanzverwaltung der Stadt St. Gallen.

Service du Gaz Moutier S.A.

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

jeudi, 10 mai 1923, à 3½ heures
à l'Hôtel du Cerf, à Moutier

TRACTANDA:

1. Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Approbation des comptes et du bilan, rapport des commissaires-vérificateurs; décharge au conseil d'administration et la gérance.
3. Imprévu. -1199 (7257 H)

Les actionnaires sont tenus de se légitimer par la présentation des actions au début de l'assemblée.

Moutier, le 11 avril 1923.

Le conseil d'administration.

P o K o**Porto-Kontroll- und Frankiermaschine**

schliesst jede Verirrung und Unannehmlichkeit, wie sie die offene Portokasse in sich trägt, aus. Sie erhöht Uebersicht, Kontrolle, Ordnung und Sicherheit. Prospekt und unverbindl. Vorführung durch die

Generalvertreter für die ganze Schweiz:

Jean Steiner & Guhl
Victoria Kopiermaschinen-Vertriebsgesellschaft - BASEL

Zeitungs-Druckerei

sehr leistungsfähig (Nordwestschweiz), sucht zur Vollbeschäftigung **Fachblatt, Verbandsorgan oder Zeitschrift** zu sehr günstigem Preis in Druck und Spedition, eventuell auch Administration zu übernehmen. Pünktliche und prompte Bedienung garantiert.

Sich zu wenden unter Chiffre N 694 On an Publicitas Bern.

Hohlfuh-Hasleberg

Berner Oberland
Stat. Brünig
Hasleberg

Pensionspreis von Fr. 9 an — Familie Gysler-Maurer, Prop.

Bureaumöbel

alles kurante und erstklassige Ware, werden in grössern und kleinern Posten zu **ausserordentlich günstigen Preisen** abgegeben. Beste Gelegenheit für Grossisten und Wiederverkäufer. Anträgen befördert unt. Chiffre C 2071 Y die Publicitas Bern.

CONFÉDÉRATION SUISSE

Emprunt 4% des Chemins de fer fédéraux 1923 de fr. 120,000,000.— (3^e emprunt d'électrification)

EXTRAIT DU PROSPECTUS:

Prix d'émission: 94½ %. **Titres** de fr. 1000.— et 5000.— munis de coupons semestriels aux 15 mai et 15 novembre.

Remboursement: 15 mai 1938 ou éventuellement 15 mai 1933.

Cet emprunt, comme les autres emprunts des Chemins de fer fédéraux, est conclu directement par la Confédération Suisse. Le Conseil fédéral augmentera éventuellement le montant de l'emprunt jusqu'à fr. 200,000,000.— au maximum.

BERNE, le 23 avril 1923.

Le Département fédéral des finances:

J. Musy.

Le Département fédéral des finances s'est réservé sur cet emprunt une somme de fr. 20,000,000.— pour ses propres besoins (placements pour les fonds spéciaux de la Confédération Suisse, etc.). Le solde a été pris ferme par le **Cartel de Banques Suisses** et l'**Union des Banques Cantoniales Suisses** qui l'offrent en **souscription publique** du 24 au 30 avril 1923. Les domiciles de souscription figurent sur le prospectus qui peut être obtenu auprès de toutes les banques et maisons de banque. La répartition des titres attribués aura lieu immédiatement après la clôture de la souscription. La **libération des titres attribués devra avoir lieu du 4 au 31 mai 1923, sous décompte des intérêts au 15 mai 1923, à 4 % l'an.** Lors de la libération, les souscripteurs recevront, sur demande, un bon de livraison qui sera échangé à partir du 15 mai 1923 au plus tard contre les titres définitifs.

Berne, Genève, Zurich, Bâle, St-Gall, Bellinzoue, Liestal et Fribourg, le 23 avril 1923.

Le Cartel de Banques Suisses.

L'Union des Banques Cantoniales Suisses.

Compagnie Générale du Cinématographe S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **mercredi, 6 juin 1923, à onze heures, Chambre du Commerce, 8, rue Petitot, 1^{er} étage, à Genève.**

ORDRE DU JOUR STATUTAIRE:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Délibération sur le bilan et le compte de profits et pertes et décharge du conseil d'administration.
4. Votation sur les propositions du conseil et fixation du dividende pour l'exercice écoulé.
5. Fixation des émoluments du conseil.
6. Nomination de 4 administrateurs sortants.
7. Nomination d'un commissaire-vérificateur et d'un suppléant pour 1923.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale sont délivrées jusqu'au 26 mai contre dépôt des actions ou récépissés de banques, en tenant lieu, aux guichets de l'Union de Banques Suisses, rue du Commerce à Genève et à ceux de MM. Escher, Freisz et Co., Munzplatz, à Zurich.

1194 (3210 X)

Trambahngesellschaft Basel-Reinach-Aesch

16. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Samstag, den 5. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr
im Schulhause in Reinach

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1922; Bericht der Revisoren und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses. 4. Wahl der Revisoren und Suppleanten.

Rechnung und Revisorenbericht sind vom 20. April 1923 an bei der Schweizerischen Volksbank in Basel zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt. Der Geschäftsbericht pro 1922 kann vom 20. April 1923 an von den Herren Aktionären bei der Schweizerischen Volksbank in Basel und Basellandschaftlichen Kantonalbank in Liestal, sowie bei den Gemeindepräsidenten von Reinach, Aesch und Pfeffingen bezogen werden.

Zur Teilnahme an der Generalversammlung sind die Aktien unter genauer Angabe der Nummern bis spätestens den 2. Mai 1923 abends bei Herrn W. Schmidlin, Präsident des Verwaltungsrates, in Aesch schriftlich anzumelden, worauf derselbe den Herren Aktionären Eintrittskarten zustellen wird. Im Zweifelsfalle wird die Hinterlage der Aktien verlangt werden.

Verspätete Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat der T. B. A.

„Hipag“ Handels- und Industrie-Produkten A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf den **30. April 1923, 2 Uhr, im Gesellschaftslokal**

TRAKTANDEN: 1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für das Jahr 1922. 2. Beilegt der Kontrollstelle und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. 4. Statutarische Wahlen.

Zürich, den 19. April 1923.

Der Verwaltungsrat.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne

Möbelfabrik Kerns

Obwalden Telefon 20

liefert als Spezialität, unter Ausschaltung des Zwischenhandels

**BUREAU-MÖBEL
WOHNUNGS-MÖBEL**

ab reichhaltigem Lager und nach Zeichnung. Ganze Aussteuern. (2622 Lx)

**Komplette
Pressluft-**

und

**Farbspritz-
Anlagen****Industrie-Kohlen**

direkter Import 1026

H. Spetzmann & Cie.

Kohlengrosshandlung Basel Kohlengrosshandlung
Zweigniederlassung in St. Gallen

Herzogenbuchsee-Wangen-Jurabahn A.-G.
(Oberrärgauische Automobilkurse)**Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre**

Samstag, den 5. Mai 1923, nachmittags 3 Uhr
in der Wirtschaft Bösiger in Wanzwil

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Entgegennahme des Jahresberichtes und der Rechnungen pro 1922 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
 3. Wahlen: a) Erneuerungswahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates; b) eines Rechnungsrevisors und 2 Suppleanten der Kontrollstelle.
 4. Beschlussfassung betr. Anschaffung eines neuen Wagens und eventuelle Kreditterteilung.
 5. Mitteilungen, Anregungen und Unvorhergesehenes.
- Geschäftsbericht und Jahresrechnung liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre acht Tage vor der Generalversammlung beim Kassier E. Boller in Wangen a. A. auf. Die Aktionäre geniessen zum Besuche der Aktionärsversammlung auf unsern Automobilen freie Fahrt und werden angesichts der Wichtigkeit der Traktanden dringend zum Besuche eingeladen.

Wangen a. A., den 23. April 1923.

Die Direktion.

Ateliers de Constructions mécaniques de Vevey S. A., Vevey

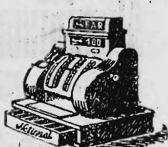
Le dividende de l'exercice 1922 est payable, dès le 23 avril 1923 contre remise du coupon n° 19 sous déduction du timbre fédéral de 3 % par **fr. 38.80** aux domiciles suivants: Crédit du Léman, Vevey; de Palézieux & Cie., Vevey; Union de Banques Suisses, Lausanne et Vevey; Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne et Vevey, caisse de la société.

(51411 V) 1202



La machine à calculer de poche
ADDIATOR
se vend partout
Fr. 50 la pièce.
Demandez renseignements sans engagement pour vous à
Eugène Uebersax
La Chaux-de-Fonds
seul concessionnaire p. la Suisse.

Reparaturwerkstatt für
Näh- und Spezial-
Nähmaschinen
2308
aller Systeme.
Hr. Wettstein
Blot-Bienne.



NATIONAL
Kontroll-Kassen
Neue Spezialmodelle
Fabriken in Dayton (USA)
und Berlin
Verlangen Sie den
Gratis-Prospekt
NATIONAL CASH REGISTER
COMPANY ZÜRICH
Werdmühlestrasse 10
(Amthaus III)

Amerik Buchführ. lehrte gröl.
d. Unterlehtsbr. Erl. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch.
Bücherexp. Zürich. B. 15